

Protokoll

der Mitgliederversammlung 2018/19 des Fördervereins Deutsches Baumschulmuseum e.V. vom 14.09.2020

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Walter Thies begrüßt die Teilnehmer und stellt die satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung 2018/19 fest.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist satzungsgemäß durch die anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Anwesend sind 22 Mitglieder, siehe Anwesenheitsliste: 2 Mitglieder, Joachim Malecki und Hannelore Denzau, haben sich versehentlich 2 x eingetragen. Beschlüsse zur Satzungsänderung benötigen entsprechend mind. 15 Ja-Stimmen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten JHV

Das Protokoll vom 05.06.2019 spricht fälschlicher Weise von MV 2018/19. Da die JHV immer auch der Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder dient, kann im Juni 2019 nur die MV 2017/18 stattgefunden haben. Die Protokollantin, Dr. Heike Meyer-Schoppa, und der Vorsitzende, Walter Thies, bitten um Entschuldigung für dieses Versehen. Sonstige Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung gibt es nicht. Das Protokoll der MV 2017/18 (entsprechend korrigiert) wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung

Gegen die in der Einladung vom 27.07.2020 vorgeschlagene Tagesordnung und den Vorschlag des Vorsitzenden, alle Abstimmungen offen durch Handzeichen durchzuführen, erheben sich keine Widersprüche aus der Versammlung. Der Tagesordnung und dem offenen Abstimmungsverfahren wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Verabschiedung Teammitglieder

Der Vorsitzende Walter Thies berichtet vom Engagement des ehemaligen Schatzmeisters Hellmut Nagel, der auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstandsamt 2017 bis zum Jahresende 2019 wie bereits zuvor viele Dienste übernommen, Kindergruppen mitbetreut, sich um technische Fragen und vieles mehr gekümmert hat, und dankt für seinen Einsatz.

Der Vorsitzende Walter Thies dankt ebenfalls Joachim Malecki, der den Bienenpfad mitentwickelt, viele Kindergruppen betreut und viele Öffnungszeiten übernommen hat.

Der Dank an Hellmut Nagel und Joachim Malecki möge bitte auch an die jeweiligen Ehefrauen überbracht werden, die sich ebenfalls bei zahlreichen Veranstaltungen engagiert eingebracht haben.

Irina Noack, die ihre Mitarbeit im Verein als Team- und Vorstandsmitglied (Beisitzerin) im Januar 2020 aufgegeben hat, ist nicht erschienen.

TOP 6: Bericht der Museumsleitung und des Vorstands

Der Vorsitzende Walter Thies berichtet von der Vorstellung des Baumschulmuseums bei der BdB-Wintertagung in Goslar und der anschließenden Einladung zur IPM Essen. Die Messeleitung hat dem Baumschulmuseum kostenlos einen möblierten Stand zur Verfügung gestellt. Schatzmeister Dirk Roßkamp und Walter Thies haben den Stand betreut, viele Kontakte geknüpft und zahlreiche Gespräche mit Messebesuchern geführt. Walter Thies wertet den Messebesuch als großen Erfolg und übergibt an die Museumsleitung.

Die Museumsleitung, Dr. Heike Meyer-Schoppa, gibt im Rahmen eines Power-Point Vortrags einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2019 und erläutert Hintergrund und Perspektiven der Museumszertifizierung. Highlights des Jahres 2019 waren neben der Ausstellung, schönen Presseberichten und im Schnitt drei Sonderveranstaltungen pro Saisonmonat:

- die Realisierung des Fotobuchs „25 Jahre Baumschulmuseum“,
- die positive Resonanz im Rahmen der Saisonöffnung,
- die daraufhin folgenden Runden Tische zur Förderung des Baumschulmuseums und schließlich
- der Beschluss des Kreises Pinneberg, der Stadt Pinneberg, der Gemeinden Halstenbek und Rellingen sich an den Fixkosten (Miete, Strom, Versicherungen etc.) zum Erhalt des Museums zu beteiligen. Da zum Erhalt des Zertifikats der Nachweis einer dauerhaften institutionellen und finanziellen Basis erbracht werden musste, waren die Beschlüsse auf eine Laufzeit von 5 Jahren angelegt, dem Zeitpunkt der erforderlichen erneuten Überprüfung der Einhaltung entsprechender Qualitäts-Kriterien, der so genannten Re-Zertifizierung.
- Basierend auf diesen Beschlüssen sowie der vorgelegten Belege zur Museumsarbeit, -entwicklung und -konzeption sowie der erfolgreichen Teilnahme an diversen Fortbildungen in 2019 hat die Jury aus Museumsexperten folgendes Urteil gefällt:
„Das Team des Deutschen Baumschulmuseums zeichnet sich durch sein großes Engagement und seine fachliche Kompetenz aus. Überdies ist das Deutsche Baumschulmuseum mit seinem museumspädagogischen Angebot ein wertvoller außerschulischer Lernort.“

Die Museumsleitung zeigte sich an dieser Stelle immer noch sehr bewegt vom erzielten Erfolg. Sie habe selbst Zweifel gehabt, ob der Erhalt des Gütesiegels „Zertifiziertes Museum“ unter den gegebenen Bedingungen erreichbar sei. Diese Leistung erfülle sie entsprechend mit Stolz. Umso dramatischer aber seien vor diesem Hintergrund die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkungen des öffentlichen vor allem auch des kulturellen Lebens zu werten.

Dies habe, so der stellvertretende Vorsitzende Dr. Frank Schoppa, dazu geführt, die Runden Tische nicht fortführen zu können. Da die Stadt Pinneberg jedoch nur für ein Jahr ihre Förderung zugesagt und alle Gemeinden auf eine Erweiterung des Kreises der Förderer gedrungen hätten, sei zurzeit nicht klar, wie es weitergehen werde.

Der Vorsitzende Walter Thies rechtfertigte erneut den Beschluss, das Baumschulmuseum unter Corona-Bedingungen nicht für Publikumsverkehr zu öffnen. Stattdessen habe man sich mit großem Einsatz auf die im Jury-Urteil ebenfalls ausgesprochene Auflage gestürzt, den Sammlungsbestand zu überarbeiten und Mängel der Inventarisierung zu beseitigen.

Der Vorsitzende des BdB Landesverbandes Schleswig-Holstein Axel Huckfeldt bittet um kurze Unterbrechung in der Tagesordnung, um Team und Vorstand Blumensträuße überreichen zu können, da er durch den Ausfall der Saisonöffnung keine Gelegenheit gehabt habe, allen an diesem tollen Erfolg der Museumszertifizierung Beteiligten danken und seine Wertschätzung aussprechen zu können.

TOP 7: Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Dirk Roßkamp berichtet, dass sich in 2018/19 wie in den Vorjahren auch Ausgaben (33.815 €) und Einnahmen (34.069 €) nahezu deckungsgleich verhielten. Also dem zuvor von der Museumsleitung geschilderten „von der Hand in den Mund“ Prinzip entsprechen, das jede Planung erheblich erschwere.

Dennoch betrug der Kassenstand zum 30.09.2019: 34.489,82 €. Der Förderverein habe damit die Sicherheit, die Kosten des nächsten Jahres finanzieren zu können, und erhoffe, sich langfristig auch eine Rücklage zur Verlagerung des Baumschulmuseums schaffen zu können. Denn wie beim Gedenken an die Verstorbenen erwähnt wurde, sei der ehemalige Baumschul-Unternehmer und Museumshallenvermieter, Heinrich Otto in 2019 verstorben. Die Stadt Pinneberg plane zudem ein Gewerbegebiet unmittelbar an das Museumsgelände angrenzend. Der Förderverein müsse sich entsprechend auch mit der Standortfrage beschäftigen.

Der Mitgliederstand zeige jedoch ein stabiles Wachstum, obgleich immer auch Mitglieder durch Tod, Betriebsaufgabe oder aus sonstigen Gründen ausschieden.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer Johann-Christian Meyer und Hannelore Denzau sind beide anwesend. Sie haben gemeinsam die Kasse geprüft. Nach der Prüfung ergeben sich keinerlei Beanstandungen. Herr Meyer und Frau Denzau loben die professionelle Buchführung des Schatzmeisters, Dirk Roßkamp. Sie beantragen die Entlastung des Vorstands.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung.

TOP 9: Diskussion und Abstimmung der vorgeschlagenen Satzungsänderung

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Frank Schoppa leitet die Abstimmung zur Satzungsänderung. Zuvor begrüßt er noch ausdrücklich Oliver Carstens als Vertreter des Kreises Pinneberg und dankt dem Vorsitzenden des BdB-Landesverbandes Schleswig-Holstein Axel Huckfeldt für die anhaltende Unterstützung nicht nur durch finanzielle, sondern auch personelle und sachliche Unterstützung. Ergänzend bedankt sich die Museumsleitung für die seitens des Vorstandes des Landesverbandes stete Bereitschaft im Umweltbildungsprogramm für Kinder großzügige Unterstützung zu gewähren, wenn sich Gruppen (Kitas oder Schulen) den Unkostenbeitrag für Material von 5,- EUR/pro Kind nicht leisten können.

Zur Diskussion der vorgeschlagenen Satzungsänderung wurde eine Power-Point-Präsentation erarbeitet, die sowohl die Altfassung der Satzung als auch die vorgeschlagenen Änderungen sowie redaktionelle Hinweise und Verbesserungen seitens des Fördervereinsmitglieds J. Andreas Schnapauff berücksichtigt und hervorhebt. Herr Schnapauff hat sich vor dem Hintergrund seiner beruflichen Erfahrungen als Wirtschaftsprüfer intensiv mit den vorgeschlagenen Änderungen beschäftigt und redaktionelle Verbesserungen im Gespräch mit dem Vorstand erörtert.

Herr Dr. Schoppa schlägt vor, die einzelnen Abschnitte gemäß der Power-Point-Folien diskutieren und abstimmen zu lassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die vorgeschlagene Satzungsänderung wird in fast allen Feldern einstimmig angenommen.

Eine Enthaltung erfolgt unter

§ 1 Abs. 7: „Der Satzungszweck soll unter anderem durch ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder sowie Spendensammlungen verwirklicht werden. Der Vorstand entscheidet im Rahmen einer Geschäftsordnung über die nähere Ausgestaltung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.“

Ein **Änderungsantrag** von Frau Dr. Wilms zu

§ 6 Abs. 3: „Die Entscheidung über eine Vergütung der Vereinstätigkeit nach Abs. 2 trifft auf Vorschlag des Vorstandes die Mitgliederversammlung. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.“

wurde bei 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Die ursprünglich vorgeschlagene Fassung

§ 6 Abs. 3: „Die Entscheidung über eine Vergütung der Vereinstätigkeit nach Abs. 2 trifft der Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.“

wurde bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Damit sind alle Satzungsänderungen wie vom Vorstand (in Zusammenarbeit mit Herrn Schnapauff) vorgeschlagen mit einer mehr als deutlichen 2/3 Mehrheit angenommen. Die geänderte Satzung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 10: Ausblick

Walter Thies bedankt sich beim Team für die gute Zusammenarbeit und die ebenfalls in 2020 bisher erbrachte Leistung. Man hoffe, in 2021 die für 2020 geplante Ausstellung nachholen zu können. Uwe Thomsen sagt seine diesbezügliche Unterstützung zu.

TOP 11: Verschiedenes

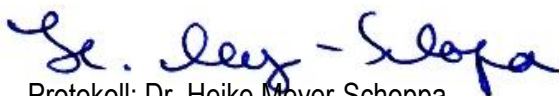
Hierzu bestehen aus der Versammlung keine Beiträge.

Vorsitzender Thies schließt die Versammlung um 21.10 Uhr und dankt den teilnehmenden Mitgliedern für ihr Interesse, ihre Ausdauer und ihre aktive Mitwirkung.

Pinneberg, den 15.09.2020



Walter Thies, Vorsitzender



Protokoll: Dr. Heike Meyer-Schoppa
Museumsleitung